

かわら版

Kawaraban



Juli/August 2024 年 7/8 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,
liebe Japanfreunde,

die letzten Wochen waren in Berlin äußerst spannend und ereignisreich: Von der Wiederaufbaukonferenz für die Ukraine mit ihren vielen hochrangigen Teilnehmern, auch aus Japan, über die Internationale Luftfahrttausstellung ILA bis zur Fußball-Europameisterschaft – um nur einige herausragende „Highlights“ zu nennen.

Aber das Thema *Deutschland und Japan* trat darüber keinesfalls in den Hintergrund, ganz im Gegenteil. Ein wichtiges Ereignis im deutsch-japanischen Austausch war natürlich der Besuch des Regierenden Bürgermeisters in Tokyo. Und aus Japan hatten wir Besuch von einer großen Delegation der JDG Toyohashi. Zugleich fanden unsere Veranstaltungen großen Zuspruch, sowohl die Vorträge und Ausstellungen, als auch die Exkursionen. Ein echter Höhepunkt war zweifellos die exklusive Führung im Humboldtforum. Die dortige japanische Sammlung kann ich Ihnen allen nur wärmstens ans Herz legen – ebenso das dort befindliche, wirklich aufsehenerregende Teehaus, das man sogar für kleine Veranstaltungen mieten kann.

Für mich persönlich und für die weitere Arbeit der DJG war die Jahrestagung des Verbands der deutsch-japanischen Gesellschaften (VDJG) von großem Interesse. Sie fand traditionsgemäß über Christi Himmelfahrt und das folgende Wochenende statt, dieses Mal in Karlsruhe. Den Gastgebern der dortigen DJG gebühren Dank und Anerkennung für die große Gastfreundschaft und gute Organisation. Ein für uns besonders wichtiges Thema der sehr anregenden Tagung war der Ausblick auf die *Partnerschaftstage* hier in Berlin, vom 10. bis 13. Oktober dieses Jahres im JDZB. Wir hoffen auf viel Besuch von JDGs in Japan, insbesondere aus Tokyo. Ein breites Begegnungs- und Austauschformat soll dazu beitragen, dem bilateralen „zwischen-gesellschaftlichen“ Austausch neuen Schub zu verleihen. Bitte merken Sie sich das schon einmal auf Ihrem Kalender vor!

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen Freude und Entspannung, und ich hoffe darauf, möglichst viele von Ihnen bei den Veranstaltungen der DJG Berlin treffen zu können. Wenn Sie dieses Heft studieren, werden Sie sehen, dass man auch bei „Urlaub zu Hause“ viel Anregendes erleben und über Japan lernen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Martin Eberts

Titelbild: Besonderer Sommerausflug in Kanazawa K.S.Schmidt

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Eberts

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Layout und Design: Ines Small-Legs, Kristina Solovanov

SPARKASSE BERLIN
IBAN

Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.
DE 96 1005 0000 0191 1681 57

**Einladung zur Ausstellung über unser einstiges Mitglied, Pfarrer,
Gelehrten und Japankenner, Dr. Julius Kurth**

Im vorigen Jahr, im Herbst 2023, sollte die Ausstellung aus dem Jahr 2017, die im Museum Lichtenberg über Julius Kurth gezeigt wurde, vernichtet werden. Nachdem Barbara Mewis kurzfristig einen Verbündeten gefunden hatte, wurde die Ausstellung zum ev. Gemeindehaus gebracht und wird nun nochmals gezeigt. Genau vor 100 Jahren hat Kurth das ev. Gemeindehaus für die Kirchengemeinde erworben und auch der Altar in der nahegelegenen Taborkirche kam aufgrund der Verhandlungen von Kurth im Spätsommer des Jahres 1924 vom Märkischen Museum nach Hohenschönhausen in die Taborkirche.



Außerdem jährt sich in diesem Jahr der 75. Todestag von Julius Kurth, der zu einem der ersten Mitglieder mit Mitgliedsnummer 34 unserer Gesellschaft zählte.

Für uns wurden 2 Führungen organisiert:

Montag, 01.07.2024 um 17 Uhr KennenLernen – Rundgang

- Ausstellungsbesuch mit Führung im evangelischen Gemeindehaus
- Rundgang mit Barbara Mewis in Hohenschönhausener Dorf und auf dem Alten Dorffriedhof

Treffpunkt: 17 Uhr ev. Gemeindehaus, Malchower Weg 2, 13053 Berlin

Mittwoch, 28.08.2024 um 16.30 Uhr KennenLernen – Rundgang

- Rundgang mit Barbara Mewis entlang der Hauptstraße
- Besichtigung der Taborkirche und anschließendem kleinen Orgelkonzert (um 17.30)

Treffpunkt: 16.30 Uhr Hauptstr. 50 am ehemaligen Rathaus (Ecke Konrad-Wolf-Straße)

Anmeldungen: <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

Spieleabend zum "Open Monday" im JDZB

Beim nächsten "Open Monday" im JDZB, der diesmal unter dem Motto „Fashion“ steht, beteiligt sich die DJG Berlin wieder mit einem Spieleabend. Herr Gebert und Herr Balduin vom Go-Verband führen Sie in die Kunst des Go-Spielens ein und mit Herrn Bauer können Sie das Karuta-Spiel kennenlernen. Japanische Brettspiele



Termin: Montag, 1.7.2024 von 18.00- 20.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Partnerschaftstage im Oktober - Bitte um Homestay-Plätze

Vom 10.-13.10.2024 sind in Berlin deutsch-japanische Partnerschaftstage geplant. Dafür ist im Moment gerade ein umfangreiches Programm mit vielen Highlights im Entstehen, den aktuellen Stand der Planung können Sie auf dieser Webseite verfolgen:

<https://dejp2024.animexx.de/news/homestay/>

Da in diesem Zeitraum die Hotels in Berlin sehr teuer sind, wir aber auch jungen Menschen aus Deutschland und Japan die Teilnahme ermöglichen wollen, bitten wir Sie um die Bereitstellung von Homestay-Plätzen in diesen Tagen.

Wie Sie der oben genannten Webseite entnehmen können, sollen sich die Interessenten bis spätestens 15.9. bei uns im Büro melden. Damit wir dann aber zügig die konkrete Vermittlung übernehmen können, bitten wir Sie, uns Ihre Bereitschaft zur Aufnahme von 1-2 Gästen möglichst bald mitzuteilen. Wir stellen dann den direkten Kontakt her, so dass Sie Anreise/Abreise sowie weitere Details direkt mit Ihnen klären können.

Außerdem werden für die Zeit vom 10.-13.10. freiwillige Helfer für die Veranstaltungen im JDZB gesucht. Wenn der genaue Bedarf feststeht, werden wir Sie in einer Rundmail darüber informieren.

Tanabata Workshop für Kinder und Jugendliche



Am 7. Juli feiert man in Japan Tanabata. Einer alten Geschichte nach war die Weberin Orihime, Tochter des Himmelsgottes, so verliebt in den Rinderhirten Hikoboshi, dass beide völlig vergaßen, ihre Arbeit zu tun. Zur Strafe wurde Hikoboshi auf die andere Seite des großen Flusses, die Milchstraße, verbannt. Nur einmal im Jahr dürfen sie sich treffen: an Tanabata. Es ist Brauch in Japan, am Abend des 7. Juli farbige Zettel mit Wünschen in Bambusbäume zu hängen.

Wir laden Euch ein, im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin mit uns Tanabata zu feiern. Gemeinsam wollen wir auf selbst gestalteten Zetteln unsere Wünsche schreiben. Doch nicht nur Wünsche werden in die Bambuszweige gehängt, auch gefaltete Kunstwerke in Origami-Technik sieht man in Japan an diesem Tage oft. In unserem Workshop lernt ihr zunächst die Geschichte des Liebespaares genauer kennen. Im Anschluss möchten wir unsere Wünsche auf farbiges Papier schreiben. Außerdem versuchen wir uns in der Origami-Faltkunst.

Zum Abschluss könnt Ihr Eure Wünsche und kleinen Kunstwerke im Garten des JDZB und/oder zu Hause in euren Strauß mit (Bambus-) Zweigen hängen. Wenn ihr mindestens 9 Jahre seid, meldet Euch schnell an.

An unsere Mitglieder: Bitte informieren Sie auch Ihre Kinder und Enkelkinder über dieses Workshop. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Damit die Kursleiterin Frau Hoheisel das Material entsprechend vorbereiten kann, bitten wir um Anmeldung bis zum 6.7.2024

Zeit: Montag, 08. Juli 2024 von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldungen: <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>
oder per E-Mail: kontakt@djg-berlin.de

Gemeinsamer Besuch im Restaurant „MIYAKI-Japan meets Persia“



Die Gastro-Szene Berlins ist sehr innovativ und bringt immer neue, einzigartige kulinarische Erlebnisse hervor. Diesmal lädt Sie unsere Geschäftsführerin Katrin-Susanne Schmidt in ein neues Restaurant in Berlin-Prenzlauer Berg ein, wo die Aromen Japans und Persiens in einer wahren Geschmacksexplosion verschmelzen! Entdecken Sie neben den Sushi- Klassikern auch besondere Bowls



und Safransushi, bei denen erstklassige Zutaten mit dem Zauber von persischem Safran vereint werden. Diese Verschmelzung der Aromen ist so europaweit einzigartig. Sie können z.B. persischen Stör mit Basmati-Granatapfel-Reis über das Oriental Saffron Chicken mit Safranreis bis hin zu Klassikern der japanischen Küche wie Salmon Teriyaki und Tuna Tataki bestellen. Also nur Mut zum kulinarischen Wagnis, Sie werden es nicht bereuen!

Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, uns Hinweise auf gute japanische Restaurants zu geben bzw. sich einmal als „Gastgeber“ zur Verfügung zu stellen.

Termin: Dienstag, 30. Juli 2024, 18.00 Uhr

Ort: Restaurant MIYAKI, Raumerstraße 28, 10437 Berlin

Anmeldung: bitte bis zum 27.07.2024 über <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

**„Albert Isaac Mosse - der Kontraktausländer aus Berlin in Tokyo“
Vortrag von Prof. Dr. jur. Heinrich Menkhaus**



Im Jahre 2024 jährt sich die Partnerschaft des Bundeslandes Berlin und der Präfektur Tokyo zum 30. Mal. Auch das Regierungsabkommen über Wissenschaftliche und Technische Zusammenarbeit zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland feiert im Jahre 2024 seinen 50. Geburtstag. Die beiden Jubiläen sind schon Anlass genug, sich an Albert Isaac Mosse zu erinnern. Denn er ging als Kontraktausländer von Berlin nach Tokyo mit einem wissenschaftlichen Auftrag, nämlich bei der Neugestaltung des japanischen Rechtssystems zu helfen.

Hier schiebt sich indes noch ein anderer Jahrestag ins Blickfeld, nämlich sein 100. Todestag. Er ist im Jahre 1925 in Berlin verstorben und liegt hier begraben.

Gegenstand des Vortrages wird es sein, den Hintergrund für seine Tätigkeit in Japan aufzuklären, die Wohn- und Lebensverhältnisse der Familie Mosse in Tokyo zu beleuchten, seinen Umgang mit den anderen Deutschen vor Ort zu erläutern, seine Arbeit in Japan zu beschreiben, deutlich zu machen, was von dieser Arbeit in Japan noch lebendig ist und schließlich was er nach seiner Rückkehr aus Japan im Deutschen Reich gemacht hat. Der Vortrag gibt Gelegenheit, die Deutsch-Japanischen Beziehungen zu der in Rede stehenden Zeit zu beschreiben, die besondere Rolle hervorzuheben, die der Rechtswissenschaft seinerzeit darin zukam und das spannungsgeladene Verhältnis der deutschen Gesellschaft zu den deutschen "Juden" offenzulegen.

Prof. Dr. jur. Heinrich Menkhaus (geb.1955) ist ein Rechtswissenschaftler. Als Professor für Recht war er zuerst von 2001 bis 2008 an der Philipps-Universität Marburg tätig und ging dann an die Meiji Universität in Tokyo, an der er seit 2008 lehrt. Weiterhin engagiert sich Prof. Dr. jur. Menkhaus für verschiedene Organisationen, so ist er seit 2003 Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V. in Bonn und seit 2011 Mitglied des Vorstandes der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Tokyo. Außerdem ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, des Deutsch-Japanischen Freundschaftspreises und des japanischen Ordens der aufgehenden Sonne mit Rosette.



Zeit: Montag, 19.08.2024, 18 Uhr
Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2
Anmeldung: <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

Ausflug zum Telegrafenberg Potsdam
(Leitung Frau Dr. Terue Mizonobe-Schulze)

Seit mehr als 140 Jahren arbeiten weltbekannte Forschungsinstitute auf dem Potsdamer Telegrafenberg. Sie wurden nicht nur von so berühmten Forschern wie Albert Einstein und Roald Amundsen besucht, sondern auch von den Begründern der japanischen Seismologie, Omori Fusakichi, und der japanischen Meteorologie, Nakamura Kiyoo.



Ehem. Meteorologisches Observatorium

Unser Mitglied Dr. Ralph Lehmann wird bei einem Rundgang über den Telegrafenberg die historischen Gebäude und die damit verbundene Geschichte vorstellen.

Aus organisatorischen Gründen (z.B. Bus zum Telegrafenberg) findet diese Veranstaltung nicht an einem Wochenende statt, sondern am Freitag, den 23.8.2024. Wir nutzen bei dem Ausflug öffentliche Verkehrsmittel.

Planung:

11:05 Treffpunkt A: Regionalbahnhof Berlin-Charlottenburg, Bahnsteig; (Abfahrt des RE 1: 11:11) 11:30 Treffpunkt B: Potsdam Hbf. (Info-Stand in der Mitte des oberen Ganges)
12:00 - 13:30 Uhr Mittagessen: „Hako Ramen“
13:30 - 14:15 Uhr Fahrt zum Telegrafenberg (Tram/Bus)
14:15 - 15:45 Uhr Führung über den Telegrafenberg (Dr. Ralph Lehmann)
16.-17.00 Uhr Café „Freundlich“, danach Rückfahrt nach Berlin



Einsteinturm

Termin: Freitag, 23.08.2024, 11:00 -17:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung bis zum 17.08.2024: <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen>

展覧会と散策 《 Dr. Julius Kurth の足跡と散策 》

牧師でもあり学者でもあった Dr. Julius Kurth はベルリン独日協会の会員番号 34 という真の日本愛好家でした。Barbara Mewis さんが彼のゆかりの地区 Hohenschönhausen の散策と展覧会をご案内くださいます。7月に展覧会ガイド、8月に地区の散策を企画しました。

1】とき：7月1日（月）17時

集合場所： Gemeindehaus, Malchower Weg 2、13053 Berlin - Hohenschönhausen

2】とき： 8月28日（水）16時30分

集合場所： Hauptstr. 50（旧市庁舎前・Konrad-Wolf-Strasse角）13055 Berlin

申込み： <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

ワークショップ 《七夕飾りを作しましょう！》

折り紙で彦星・織姫を作ったり、短冊に願いごとを書いたり七夕にちなんだワークショップです。

会員以外の方も大歓迎。お友達やお子様（幼児から青少年）を誘ってご参加ください。

とき： 7月8日（月）17-19時30分

ところ： 日独センター, Saargemünder Str., 14195 Berlin

申込み： 材料をこちらで用意するため7月6日までにお願いします。

<https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen> または Eメール kontakt@djg-berlin.de

食事会 《ペルシアと日本のフュージョン料理》

事務局長 Schmidt さんご紹介の Prenzlauer Berg のレストランでは、ペルシア料理と和食の組み合わせが楽しめます。

とき： 7月30日（火）18時

ところ： Restaurant MIYAKI, Raumerstrasse 28, 10437 Berlin

申込み： 7月27日までにお願いします。 <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

講演 《お雇い外国人 Albert Isaac Mosse》

明治時代に日本の法制度を築く指導のため来日した法律家モッセは「明治憲法の父」と言われています。1886年から彼が日本で過ごした4年間の仕事・暮らし等に焦点を当てて解説くださるのは Prof. Dr. jur. Heinrich Menkhau です。

とき： 8月19日（月）18時

ところ： 日独センター

申込み： <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

遠足 《ポツダム Telegrafenberg》

かつて日本の地震学者・大森房吉と気象学者・中村精男も短期在籍したポツダムの旧気象観測所や Einstein の塔を Dr. Ralph Lehmann に案内していただきます。定員 20 名です。

とき： 8月23日（金）14時15分から

集合： 時刻と場所の詳細はドイツ語版をごらんください。

申込み： 8月17日までにどうぞ。 <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

<p>Jahrestag bei Zoom Haikus zu 160 Jahren diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan</p>  <p>Dr. Martin Moser, Dr. Volker Stanzel (Hrsg.)</p> <p>5 € + 2 € Versand Bestellungen bitte unter geschaeftsstelle@ vdjg.de.</p>	<p>TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN</p>  <p>CHASEN®</p> <p>Import von Tee & Teeartikeln</p> <p>Tel.: (030) 45199540 Fax: (030) 45199542 Email: BWohlleben@chasen.de Web: www.chasen.de</p>
 <p>HOTEL JAPAN REISEN</p> <p>www.hotei-japan-reisen.de Japan Rund- und Individualreisen Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394</p>	<p>Ihr persönlicher Reiseveranstalter Japan · Südafrika · USA</p>  <p>© [kose] / [FotoKa.de]</p>  <p>ZEN TOURS Breitenbachplatz 17/19 14195 Berlin Tel.: 030 23 63 53 53 Fax: 030 23 63 53 54 www.zentours.de</p>
<p>NIHON MONO - Japan im Glas und auf dem Teller</p> <p>info@nihon-mono.com www.nihon-mono.shop</p>	<p>JAPAN IM GLAS & NIHON MONO AUF DEM TELLER</p> 
 <p><i>Exklusiver Haiku Verlag</i> mit Veröffentlichungen aus den Bereichen Dichtung, Ratgeber & Fachbuch > mit eigenem Shop www.rotkiefer-verlag.de</p>  <p>MONOGRAFIEN • ANTHOLOGIEN • HEFTREIHE • KALENDER</p>	<p>KNITIDO® Zehensocken</p> <p>Verwöhnen Sie Ihre Füße auf durch die Wohlühl-Zehensocken von KNITIDO®. In unserem Online-Shop unter www.knitido.de finden Sie eine Auswahl von hoher Qualität.</p>  <p>www.knitido.de</p>

**Rückblick:
Feierstunde zur Erinnerung an den 80. Jahrestag der Versenkung des
japanischen U-Bootes RO-501 bei der Marinekameradschaft 1990 Berlin
Köpenick e.V.**

Wussten Sie das? Während des Zweiten Weltkriegs wurden der Kaiserlich-Japanischen Marine von Deutschland zwei U-Boote geschenkt.

Eins von ihnen, RO-501 (gebaut als U-1224 der deutschen Marine), fuhr nach einer gemeinsamen Ausbildung in Deutschland nach Japan, wurde aber am 13. Mai 1944 bei einem alliierten Bombenangriff vor der afrikanischen Atlantikküste getroffen und versenkt. Alle Besatzungsmitglieder kamen ums Leben. Einer der (verstorbenen) Gründer des 1990 gegründeten „Marinekameradschaft 1990 Berlin Köpenick e.V.“ war Teilnehmer der gemeinsamen Ausbildung der RO-501, und aufgrund dieser Verbindung hat der Verband auf seinem Gelände ein Denkmal zur Erinnerung an die alten Waffenbrüder errichtet.



Am 13. Mai 2024, dem 80. Jahrestag der Versenkung des U-Bootes RO-501, fand dort eine feierliche Kranzniederlegung statt.

Neben dem Verteidigungsattaché der japanischen Botschaft in Deutschland war ich als Vertreter der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin entsprechend der Einladung anwesend.

Krieg ist ein verabscheuungswürdiges Ereignis, aber wir pflegen Freundschaften, die über nationale Grenzen hinausgehen. Ich hoffe aufrichtig auf eine Welt ohne Krieg.

(Mein Onkel, der Bruder meiner Mutter, war übrigens Absolvent der Marineakademie Edajima und diente als Fliegerabwehrgeschützführer auf einem Kriegsschiff, kam aber 1945 ums Leben). (Munehisa Takeya)

Ausflug nach Beelitz zum Spargelhof Schäpe am 26. Mai 2024

Auch wenn nicht alle 14 Teilnehmer beim diesjährigen „Spargelausflug“ unter der Leitung von Frau Dr. Terue Mizonobe mit dem Fahrrad anreisten, hat es den Teilnehmern gut geschmeckt und gefallen.

Der Spargelhof Schäpe ist auf jeden Fall für einen Besuch im nächsten Jahr zu empfehlen.



Ausflug nach Luckenwalde am 22. Juni 2024

Am Morgen hatte es in Berlin noch stark geregnet, aber genau zur Zeit unserer Ankunft in Luckenwalde zeigten sich die ersten Sonnenstrahlen! Deshalb konnte uns unser langjähriges Mitglied Ralf Eyssen bei einem Rundgang seine Stadt vorstellen, die seit über 20 Jahren auch seine Heimat geworden ist. Dank an ihn!



Stadtzentrum



Ehemaliges Postamt



Der Pelikan ist das Wappentier der Stadt

Rückblick: Besuch einer Delegation der JDG Toyohashi

Unser Vizepräsident Herr Takeya sowie die Präsidenten Kamino und Eberts

Anfang Juni hatte die DJG Berlin erstmals seit Juni 2016 wieder Besuch einer zahlreichen und lebendigen 25-köpfigen Delegation der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Toyohashi. Die Stadt Toyohashi in der Präfektur Aichi, ein Shinkansen-Stopp östlich von Nagoya, hat lange Beziehungen mit Deutschland, u.a. durch den Einfuhrhafen für VW-Pkws, die an Ort und Stelle für den japanischen Markt hergerichtet werden (Toyohashi ist daher Partnerstadt von Wolfsburg) sowie durch die bereits 100 Jahre bestehende Werkzeugmaschinenfirma Nishijimax, die schon seit DDR-Zeiten intensive Geschäftsbeziehungen zu Profiroll Technologies GmbH in Bad Dübren unterhält (Nachfolgefirma des VEB Werkzeugmaschinenfabrik Dübren).

Die Japanisch-Deutsche Gesellschaft Toyohashi ist eine der aktivsten JDGs in ganz Japan. Wer von uns je mit Toyohashi einmal zu tun hatte, wird sich immer mit dankbaren Gefühlen an die früheren Vorsitzenden Tokushi Nishijima und Nobuo Kamino erinnern, die leider beide vor wenigen Jahren verstorben sind, Tokushi mit nur 64 Jahren. Tokushi Nishijimas Söhne Yutaka und Hiroshi führen die Firma Nishijimax weiter, Yutaka ist außerdem Vizepräsident der JDG Toyohashi. Nobuo Kaminos Sohn Goro Kamino ist Präsident und außerdem Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland. Das deutsche Honorarkonsulat wurde vor wenigen Jahren aufgrund der Verdienste und Ausstrahlung der JDG eigens aus dem eigentlich viel größeren Nagoya nach Toyohashi verlegt. Alle drei sowie Tokushi Nishijimas Witwe Eiko waren bei der Delegation dabei. Die gesamte Familie Nishijima spricht Deutsch, teilweise auf muttersprachlichem Niveau. Auf unserer Seite hatten unsere Vorstandsmitglieder Herr Takeya und Dr. Olbrich, auf japanischer Seite Hiroshi Nishijima den Besuch organisiert.

Während des leider nur eintägigen Besuchs der JDG Toyohashi am 3.6. in Berlin waren die japanischen Gäste zunächst im Reichstag, nach einem Mittagessen im KaDeWe folgte ein Informationsgespräch in der Japanischen Botschaft mit dem Gesandten Kawazu und dem Leiter der Kultur und Presseabteilung Yasuhiro Kitaura, an der Präsident Martin Eberts und weitere Vorstandsmitglieder der DJG Berlin teilnahmen. Nach Shopping am Hackeschen Markt und Frischmachen im Hotel trafen sich die japanischen Gäste mit Mitgliedern der DJG Berlin im „Lindenbräu“ am Potsdamer Platz, immerhin 21 DJG-Mitglieder waren gekommen, so dass es ein sehr unterhaltsamer und lustiger Abend wurde.



Mutter und Sohn Nishijima mit Ehepaar Görger sowie Rebekka Magnúsdóttir



Unsere Mitglieder Fabian Fier, David Imme, Kirsten Hoheisel und Dr. Verena Materna mit Herrn Nishijima

Die gemütliche und recht geräumige "Linden-Alm" war mit 47 deutsch-japanischen Gästen fast voll besetzt. Die Präsidenten Goro Kamino und Martin Eberts hielten launige Ansprachen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren lieben Gästen aus Toyohashi in Japan oder wieder in Berlin! (Dr. Alexander Olbrich)

„Japanische Zeitenwende-Japans sicherheits-politische Neuausrichtung angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen“ - Vortrag von Herbert Eichele am 24. Juni im JDZB

Wie immer war der Vortrag von unserem Ehrenmitglied Herbert Eichele ausgezeichnet recherchiert und großartig optisch aufbereitet. Er sprach mit großer Fachkenntnis über die grundlegende Änderung in der japanischen Sicherheitspolitik, über steigende Rüstungsausgaben, neue internationale politische Allianzen und die Anstrengungen zur Änderung des Artikels 9 der japanischen Verfassung. Interessant war auch, dass in den Selbstverteidigungskräften zunehmend auch Frauen eine wichtige Rolle spielen. Über 50 Zuhörer folgten gespannt seinen Ausführungen.



Rückblick: Exklusiver Besuch mit Stiftungsvorstand Hans-Dieter Hegner und dem Kurator für Kunst aus Japan Alexander Hofmann im Humboldtforum

Am 18. Juni wurde das Humboldtforum extra für uns geöffnet! 52 Mitglieder nutzten diese Gelegenheit für einen Besuch dort. Hans-Dieter Hegner war als Stiftungsvorstand Technik federführend für den Bau des Gebäudes und der Ausstellungsarchitektur sowie für die Inbetriebnahme des Humboldt Forums verantwortlich. Zu Beginn erläuterte er in einer Power-Point Präsentation „Architektur und Funktion des Humboldt Forums“. Anschließend sprach unser Mitglied Dr. Alexander Hofmann über „Die Japan-Sammlung des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum – Charakteristika und Prinzipien der Präsentation“.



Bei anschließenden Gesprächsrundgängen im Ausstellungsbereich „Kunst aus Japan“ im 3. OG des Humboldt Forums erläuterte Herr Hegner das japanische Teehaus und Alexander Hofmann führte durch die aktuelle Präsentation „Arbeit und Freizeit in Kunst aus Japan“ (19.6.-2.9.2024).



Herr Hegner bei der Vorstellung des Teehauses



Unser Mitglied Nobuko Sugai stellt besondere Teeerätschaften vor.

MIRAI-Programm - Mutual Understanding, Intellectual Relations and Academic Exchange Initiative

Mit dem **MIRAI-Programm** (die Abkürzung steht für "**M**utual **U**nderstanding, **I**ntellectual **R**elations and **A**cademic **E**xchange **I**nitiative" und das japanische Wort "mirai" bedeutet auf Deutsch "Zukunft") lädt das Japanische Außenministerium Studierende aus Europa in mehreren Gruppen zu je einer ca. 1-wöchigen geführten Studienreise nach Japan ein. Die Reisen beinhalten diverse Vorträge über Japan, Besuche von Unternehmen, Forschungsinstituten bzw. Sehenswürdigkeiten und Gedanken-Austausch mit japanischen Studierenden bzw. Experten. Von den Teilnehmenden werden am Ende Präsentationen erwartet sowie das öffentliche Teilen ihrer Reise-Erfahrungen per SNS. Interessierte, die an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind, können sich **bis zum 07.07.2024** für eine Studienreise (Visiting Japan Program) bewerben. Ggf. findet im Juli eine Vorauswahl per Online-Interview statt. Im September sowie 2 Wochen vor dem jeweiligem Abflug gibt es ein zwei-tägiges Online-Vorab-Programm - die Teilnahme zu beiden ist verpflichtend.

„**Diplomatie und Sicherheitspolitik**“ (Gruppe 2: 06.-12. November 2024)

„**Wirtschaft**“ (Gruppe 3: 06.-12. November 2024)

„**Naturwissenschaft und Technologie**“ (Gruppe 4: 04.-10. Dezember 2024)

„**Umwelt und Nachhaltigkeit**“ (Gruppe 5: 06.-12. November 2024)

Interessierte (m/w/d) dürfen nicht länger als 6 Monate in Japan gewesen sein, müssen mindestens 20 Jahre alt, aktuell und noch bis Ende Dezember 2024 an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sein und über sehr gute Englisch-Kenntnisse verfügen. Eine Verlängerung der Reise auf eigene Kosten ist nicht möglich. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online unter dem jeweiligen Link zur "Application Form" auf den folgenden verlinkten Seiten, die auch alle weiteren Infos enthalten.

https://www.de.emb-japan.go.jp/itpr_de/austausch_index.html

Bitte schicken Sie **direkt nach erfolgter Online-Bewerbung** zusätzlich eine kurze, formlose **E-Mail** an info@bo.mofa.go.jp mit folgenden Angaben:

1.gewählte Gruppe 2. Name 3.Geschlecht (m/f/d) 4. Staatsangehörigkeit 5. Name, Stadt und Bundesland Ihrer deutschen Universität

Neue japanische Bar am Potsdamer Platz eröffnet



Ein kleines Juwel liegt seit neuestem in der Mitte des Manifesto Markets, einem kooperativen Gastronomie-Spot direkt am Potsdamer Platz. Hier ist direkt unter der Treppe, die das Erdgeschoss mit dem ersten Stock verbindet, eine japanische Bar eingezogen.

Himitsu heißt sie, was so viel wie „Geheimnis“ im Japanischen bedeutet. Und sie ist wirklich eines: Um in die Bar zu gelangen, müssen die Gäste erst einmal die Klingel des Lokals finden. Geht man nur einen Meter zu weit, landet man direkt im Kinderspielbereich und nicht in dem dunklen, schicken Lokal. Neben Plätzen für nur ungefähr 20 Gäste bietet es eine stylische Bar, hinter der die Barkeeper beim Mixen und Dekorieren der Cocktails beobachtet werden können. Eine weitere Besonderheit der Bar sind die drei sogenannten Kame-Gefäße: schwere Tontöpfe, in denen Cocktails, wie zum Beispiel ein Negroni, über einen längeren Zeitraum hinweg reifen. Auf Karte finden sich viele ungewöhnliche Komponenten wie zum Beispiel Yuzu – eine zitrusartige Frucht –, Matcha oder auch Sesamöl. Vielleicht landet auch mal eine eingelegte Kirschblüte im Drink, die sich nach und nach entfaltet.

Geöffnet: donnerstags, freitags und samstags von 20:00 Uhr bis in die späten Nachtstunden, Reservierung unter himitsu@manifesto.city empfohlen.

Ort: Manifesto Market, Alte Potsdamer Str. 7, Berlin-Mitte

Architekturen der Begegnung • Berlins japanische und Tokios deutsche Orte

Kolloquium der Humboldt-Universität zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio

Zeit: 3.7.2024, 17:00 -21:00 Uhr

Ort: Senatsaal der Humboldt Universität, Unter den Linden 6, 10999 Berlin-Mitte

<https://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/veranstaltungen/kolloquium-zum-30-jaehrigen-jubilaem-der-staedtepartnerschaft-tokio-berlin/>

„Yume Café & Diner“ - Neues Japanisches Café in Berlin-Friedrichshain

Ob luftige Sandos, cremige Parfaits oder auch spritzige Yuzu Limonade - das alles und noch viel mehr finden Sie in dem im Mai 2024 eröffneten japanischen Café und Diner „Yume“ am Boxhagener Platz in Berlin-Friedrichshain.



Die Spezialität des Hauses sind die luftigen Sandos, Sandwiches mit verschiedenem Belag. Das Brot für die Sandos ist Japanisches Weißbrot, das sogenannte „Shokupan“, das im Laden selbst gebacken wird.

Klassiker sind Sandwiches (Sandos) mit knusprigem Hähnchen, cremigem Eiersalat, aber auch Sandos mit frischen Früchten mit Schlagsahne, was für Deutsche etwas ungewöhnlich erscheint. Man kann auch andere japanische Gerichte wie Karaage, Katsu, Gyoza, Japanisches Omelett oder Onigiri bestellen. Wenn man doch eher auf Süßes Lust hat, findet man cremiges Matcha Parfait mit Anko und Mochi, aber auch Gebäck wie Dorayaki oder Taiyaku und natürlich Macha-Eis.

Ort: Café & Diner „Yume“, Gabriel-Max-Str.2, 10245 Berlin–Friedrichshain

Öffnungszeiten: Mo-Do von 12:00 Uhr bis 22.00 Uhr, Sa/So 10:00 – 22:00 Uhr

Japanmarkt Berlin

Am Sonntag, dem 7. Juli können Sie wieder im Festsaal Kreuzberg von 11-19 Uhr japanische Kultur, traditionelle Kampfkunst, eine Kimono-Show mit musikalischer Begleitung und japanisches Streetfood an vielen Ständen genießen.

Zeit: Sonntag, den 7.7.2024 von 11-19 Uhr

Ort: Festsaal Kreuzberg, Am Flutgraben 2, 12435 Berlin

Tickets: www.JAPANEVENTS.shop, Erwachsene 15 Euro, erm. 8 Euro

Aktivitäten unserer Mitglieder

Unser Mitglied Sebastian Jokisch, der im Sommer 2023 zu uns gefunden hat, sammelte für die Japanische Internationale Schule zu Berlin e. V., zur Weihnachtszeit Spenden. Er schrieb uns dazu:



„Ich habe mit Emilie, einer Studentin der Japanologie, auf dem Alexanderplatz Spenden gesammelt. Ich kannte bereits das Spendensammeln, da ich das für die Kirchengemeinde Arnstadt schon einmal gemacht hatte. Daher wusste ich auch, dass man dabei häufig interessante Gespräche führen kann. Es haben sich ziemlich viele junge Menschen für die japanische Sprache interessiert, weil sie die von Mangas und Animes her kannten. Spendabel aber waren natürlich eher die Älteren und ein kleiner Junge aus den Niederlanden. Zusammengekommen sind über 60 Euro, die wir der Schule übergeben haben. Ich möchte das wieder machen und in der Zwischenzeit arbeite ich mit der Schule an neuen Formen des Spendensammelns.“

Sebastian unterstützt uns zur Zeit übrigens bei der Erneuerung bzw. Aufrüstung unserer Büro-PCs, wofür wir sehr dankbar sind.. Bei der Spendensammlung dafür sind übrigens insgesamt 1.830 Euro an Spenden eingegangen, die wir für den Kauf von PCs verwenden werden.

Wir danken allen Mitgliedern, die mit Ihrer Sonderspende dazu beigetragen haben, dass unsere Bürotechnik, die bereits „in die Jahre gekommen ist“, für die Zukunft wieder „fit“ gemacht wird.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo 01.07	17.00	Ausstellung über unser einstiges Mitglied, Pfarrer, Gelehrten und Japankenner, Dr. Julius Kurth Hohenschönhausen KennenLernen – Rundgang	ev. Gemeindehaus
Mo 01.07	18.00	Spieleabend zum Open Monday	JDZB
Mo 08.07	17.00	Tanabata Workshop für Kinder und Jugendliche	JDZB
Di 30.07	18.00	Gemeinsamer Besuch im Restaurant „MIYAKI-Japan meets Persia	Restaurant MIYAKI
Mo 19.08	18.00	„Albert Isaac Mosse - der Kontraktausländer aus Berlin in Tokyo“ Vortrag von Prof. Dr. jur. Heinrich Menkhaus	JDZB
Fr 23.08	11.05	Ausflug zum Telegrafenberg Potsdam	Telegrafenberg Potsdam
Mi 28.08	17.00	Ausstellung über unser einstiges Mitglied, Pfarrer, Gelehrten und Japankenner, Dr. Julius Kurth, KennenLernen – Rundgang durch Hohenschönhausen	Hauptstr. 50 am ehemaligen Rathaus



*Am Morgenhimmel
schwingen die Schwalben im Tanz.
Rosa die Wölkchen.
Haiku von Barbara Link*